

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Artikel 1

Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle unsere Angebote, Kauf-, Werksverträge und vertraglichen Leistungen aller Art. Abweichende Vereinbarungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Die Mitarbeiter des Verkäufers sind nicht befugt mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des schriftlichen Vertrages hinausgehen. Einkaufsbedingungen des Käufers haben in Anbetracht der Anwendung gegenwärtiger Geschäftsbedingungen keine Wirksamkeit.

Artikel 2: Angebot

Unsere Angebote sind unverbindlich. Der Verkäufer und der Käufer sind erst vertraglich verpflichtet ab dem Moment der Unterschrift der Auftragsbestätigung.

Artikel 3: Auftragsbestätigung und Preise

Aufträge und Abreden bedürfen zur Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung des Verkäufers. Bestätigte Preise gelten 4 Monate lang. Preise für einzelne Positionen eines Angebotes haben nur Gültigkeit bei Erteilung des Gesamtauftrages über dieses Angebot. Sollten nach Vertragsabschluss Kosten für Frachten, Abgaben, Gebühren, Zölle und Steuern eingeführt oder erhöht werden, so erhöht sich dementsprechend der vereinbarte Preis.

Artikel 4: Lieferung und Transport

Außer ausdrücklicher schriftlicher Ausnahmeregelung gilt die Lieferung am Geschäft des Verkäufers als erfolgt. Der Transport ab Geschäft des Verkäufers erfolgt auf alleinige Verantwortung des Käufers und dies, selbst wenn der Transport durch den Verkäufer übernommen wird. Eine Versicherung gegen Transportschäden, Transportverlust und Bruch erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers und dies zu seinen Lasten bzw. auf seine Rechnung. Die Lieferfristen, die vertraglich vorgesehen sind, sind für den Verkäufer unverbindlich. Der Verkäufer unterzeichnet eine Mittelsverpflichtung und nicht eine Resultatsverpflichtung für die effektive Einhaltung der Lieferfristen. Bei Verzögerung wegen höherer Gewalt, Streik, Aussperrung, Lieferverzögerung oder Produktionsschwierigkeiten beim Vorlieferanten ist die Verantwortung des Verkäufers ausgeschlossen. Die Ware reist branchenüblich verpackt. Die Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet.

Artikel 5: Mängelhaftung

Mängelrügen wegen falscher Liefermenge oder offensichtlicher Mängel müssen unverzüglich, spätestens innerhalb von fünf Tagen nach Empfang der Ware, schriftlich durch den Käufer beim Verkäufer geltend gemacht werden. Ansonsten gilt die Lieferung als durch den Käufer gutgeheißen. Der Verkäufer übernimmt keine Gewähr für Schäden, die durch fehlerhafte Montage bzw. fehlerhaftes Inbetriebsetzen durch den Käufer oder durch Dritte dem Material ggf. zugefügt werden. Im Fall von Mängeln, für die der Verkäufer haftbar zu machen ist, steht ihm immer eine Nachbesserungsmöglichkeit zu. Der Käufer kann im Falle der Lieferung fehlerhafter Ware keinen Vertragsbruch zu Lasten des Verkäufers geltend machen. Ware, die als minderwertige Ware verkauft ist, oder gebrauchte Ware, wird unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung verkauft. Erhält der Käufer eine mangelhafte Montageanleitung, ist der Verkäufer lediglich zur Lieferung einer mangelfreien Montageanleitung verpflichtet und dies auch nur dann, wenn der Mangel der Montageanleitung der ordnungsgemäßen Montage entgegen steht.

Artikel 6: Schadensersatz

Im Falle einer mangelhaften Leistung, die nicht nachgebessert wurde, oder im Falle von sonstigen Haftbarkeiten des Verkäufers kann der Schadensersatz den Rechnungsbetrag nicht übersteigen.

Artikel 7: Rücknahme und Annullierung

Bestellungen gelten als verbindlich. Ein Rücktrittsrecht besteht für den Käufer nicht, insbesondere wenn es sich um speziell für den Auftraggeber bestellte Ware handelt. Im Falle eines fehlerhaften Vertragsbruches oder einer ausdrücklichen Annullierung des Vertrages durch den Käufer, ist der Verkäufer berechtigt, die vollkommene Vertragsinhaltung notfalls gerichtlich geltend zu machen oder aber eine Vertragsbruch-Entscheidung von pauschal 30 % des Rechnungsbetrages zu Lasten des Käufers zu fordern. Die gleiche Entscheidung steht dem Käufer zu im Falle eines Vertragsbruchs des Verkäufers.

Artikel 8: Zahlungsbedingungen

Der Verkäufer kann auf Sofortzahlung bzw. auf vorherige Barzahlung der Ware entweder bei Bestellung oder bei Lieferung bestehen. Ansonsten sind alle Rechnungsbeträge innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zu zahlen. Im Falle der Nichtzahlung einer Rechnung binnen der o.a. Frist werden auch andere bis dahin normalerweise noch nicht fällig gewordenen Rechnungen des Käufers ebenfalls sofort fällig. Eine Skontogewährung bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Vereinbarung. Sollte der Rechnungsbetrag nicht spätestens bis 30 Tage nach Rechnungsstellung beglichen sein, wird ein vertraglicher Zinssfuß fällig von 15 % pro Jahr. Sollte trotz Mahnschreiben per Einschreiben der Rechnungsbetrag dann noch immer fällig bleiben, so ist der Verkäufer berechtigt, eine Entschädigung (Strafklausel) in Höhe von 15 % des Rechnungsbetrages zu fordern, und dies nicht nur im Zuge einer gerichtlichen Eintreibung. Zur Annahme von Wechseln oder Schecks ist der Verkäufer nicht verpflichtet. Der Verkäufer kann dem Käufer auch eine Bankgarantie oder eine Hypothek abverlangen.

Artikel 9: Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt bis zur Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum des Verkäufers. Die Lieferung, Montage oder der Weiterverkauf der seitens des Käufers noch nicht bezahlten Ware beeinträchtigt den o.a. Eigentumsvorbehalt nicht. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu verarbeiten und zu veräußern, solange er nicht im Verzug ist. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen sowie die Vereinbarung von Abtretungsverboten sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf, der Verarbeitung oder aus einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent) tritt der Käufer bereits jetzt in vollem Umfang an den Verkäufer, der dies hiermit annimmt, ab. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Käufer auf das Eigentum des Verkäufers hingewiesen und diesen unverzüglich benachrichtigen. Auf Verlangen des Verkäufers ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer seine Abnehmer zu benennen, ihm die Abtretung mitzuteilen, dem Verkäufer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Abnehmer erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen auszuhändigen. Auch der Verkäufer ist berechtigt, den Abnehmer des Käufers von der Abtretung zu benachrichtigen.

Artikel 10: Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen und Vertragsparteien ist der Sitz des Verkäufers. Im Streitfall sind ausschließlich die Handels- und Zivilgerichte der Gerichtsbezirke Eupen und Verviers zuständig. Gegenwärtige Vereinbarung ist gemäß belgischem Recht auszulegen.

Conditions de livraison et de paiement

Article 1

Les conditions suivantes valent pour toutes nos offres, vente, contrats d'entreprise et prestations contractuelles en tous genres. Des conventions d'érogatoires ou complémentaires doivent être faites par écrit. Les collaborateurs du vendeur ne sont pas autorisés à conclure des conventions connexes orales ou à donner des garanties orales qui vont au-delà du contenu du contrat écrit. Les conditions d'achat de l'acheteur n'ont pas d'effet au regard des présentes conventions commerciales.

Article 2: Offre

Nos offres sont sans engagement. Le vendeur et l'acheteur sont seulement liés contractuellement au moment de la signature de la confirmation de la commande.

Article 3: Confirmation de la commande et prix

Les commandes et conventions doivent être confirmées par le vendeur pour être valables. Les prix confirmés sont valables pendant 4 mois. Les prix pour les postes distincts d'une offre ne sont valables que lors de la passation globale de la commande pour cette offre. Si des frais de transport, livraison, droits de douane et taxes sont introduits ou augmentés après le conclusion du contrat, les prix convenus augmentent aussi de la même manière.

Article 4: Livraison et transport

Sauf en cas de règlement spécialement conclu par écrit, la livraison se fait à l'établissement du vendeur. Le transport à partir de l'établissement du vendeur se fait sous la seule responsabilité de l'acheteur et ce, même si le transport est assuré par le vendeur. Une assurance contre les dégâts, les pertes et casses dus au transport n'est contractée que sur demande expresse de l'acheteur et à sa charge, voire à ses frais. Les frais de transport qui sont contractuellement prévus sont sans engagement pour le vendeur. Le vendeur s'engage à une obligation de moyen et non de résultat pour le respect effectif des délais de livraison. La responsabilité du vendeur est exclue en cas de retard pour cause de force majeure, grève, lock-out, retard de livraison ou problème de production du fabricant. La marchandise voyage dans son emballage habituel pour le secteur. L'emballage est compté au prix coûtant.

Article 5: Responsabilité pour vice

Des réclamations pour cause de mauvaise quantité livrée ou de vices apparents doivent être faites par écrit par l'acheteur au vendeur dans les cinq jours de la réception de la marchandise, sans quoi, la livraison vaut comme acceptée par l'acheteur. Le vendeur ne supporte pas de garantie pour les dégâts dus au montage défectueux, voire à la mauvaise mise en marche par l'acheteur ou par des tiers et causés aux matériaux. En cas de vices desquels le vendeur est responsable, une possibilité de réparation lui est toujours garantie. En cas de livraisons de marchandise défectueuse, l'acheteur ne peut faire valoir une rupture du contrat fautive dans le chef du vendeur. Les marchandises qui sont vendues comme de moindre qualité ou comme usagées sont vendues sans aucune garantie. Si l'acheteur reçoit de mauvaises instructions de montage, le vendeur est seulement obligé à la livraison d'instructions de montage correctes et cela également lorsque le vice des instructions de montage va à l'encontre d'un montage réglementaire.

Article 6: Dommages et intérêts

En cas de prestation défectueuse qui ne peut être réparée ou en d'autres cas de responsabilité du vendeur, le montant des dommages et intérêts ne peut dépasser celui de la facture.

Article 7: Reprise ou annulation

Les commandes valent comme engagement ferme. Aucun droit de résiliation n'existe pour l'acheteur, en particulier lorsqu'il s'agit de marchandises spécialement commandées pour le mandataire. En cas de rupture fautive du contrat ou d'annulation expresse du contrat par l'acheteur, le vendeur a le droit de faire valoir l'exécution complète du contrat, judiciairement si nécessaire, ou de demander une indemnité de rupture de contrat forfaitaire de 30% du montant de la facture à charge de l'acheteur. La même indemnité est due à l'acheteur en cas de rupture du contrat par le vendeur.

Article 8: Conditions de paiement

Le vendeur peut exiger le paiement immédiat, voir un paiement préalable des marchandises soit à la commande, soit à la livraison. Sans quoi, tous les montants facturés doivent être payés dans les 30 jours à partir de la date de la facture. En cas de non paiement d'une facture dans le délai indiqué ci-dessus, les autres factures de l'acheteur qui ne sont pas encore à échéance deviennent immédiatement exigibles. L'octroi d'un escompte doit faire l'objet d'une convention écrite préalable. Si le montant de la facture n'est pas payé dans les 30 jours, un intérêt contractuel de 15% par an est dû. Si ce montant reste exigible malgré une mise en demeure par recommandé, alors le vendeur a le droit de réclamer une indemnité (clause pénale) de 15% du montant de la facture, et ce pas seulement dans la perspective d'une récupération judiciaire de créance. Le vendeur ne peut être obligé d'accepter des lettres de change ou des chèques. Le vendeur peut aussi demander à l'acheteur une garantie bancaire ou une hypothèque.

Article 9: Réserve de propriété

La marchandise livrée reste propriété du vendeur jusqu'au paiement de toutes les créances résultant des relations commerciales. La livraison, le montage ou la revente par l'acheteur des marchandises impayées n'entraînent rien la réserve de propriété ci-dessus exposée. L'acheteur a le droit de transférer les marchandises dans le cadre de son activité normale ou de les vendre pour autant qu'il ne soit pas en retard de paiement. La mise en gage, la cession à titre de séquestre ainsi que les conventions d'interdiction de cession ne sont pas autorisées. Les créances qui résultent de la revente, de la transformation ou d'une autre raison de droit (assurance, pratique illicite) concernant les marchandises grevées de la réserve de propriété (y compris toutes les créances de soldes du compte courant) sont complètement transmises dès à présent par l'acheteur au vendeur qui les accepte par les présentes. Lors de saisie par des tiers de la marchandise grevée par la réserve de propriété, l'attention de l'acheteur est attirée sur propriété du vendeur et il en est informé immédiatement. Sur demande du vendeur, l'acheteur est obligé de nommer ses clients de lui communiquer la cession, de transmettre au vendeur toutes les informations utiles pour faire valoir ses droits contre le client et de lui transmettre les documents. Le vendeur a également le droit d'informer le client de l'acheteur de la cession.

Article 10: Lieu d'exécution et compétence des tribunaux.

Le lieu d'exécution pour toutes les obligations entre les parties au contrat se situe au siège du vendeur. En cas de conflits, seuls les tribunaux de commerce et de première instance d'Eupen et de Verviers sont compétents. La présente convention s'interprète conformément au droit belge.